



Mühlen-Info 2021/01

Der Kappenbau geht voran

Der Bau der Kappe für die Greiffenberger Mühle durch die Mühlenbaufirma VAAGS geht Schritt für Schritt voran. Die Firma hat uns einige Fotos vom Baufortschritt zur Verfügung gestellt, die wir hier gern allen Mitgliedern zeigen wollen.

Wer ist Vaags & Groot Wesseldijk?

VAAGS & GROOT WESSELDIJK ist eine Firma, die auf eine mehr als 100jährige Mühlenbau-Tradition zurückblickt. Schon 1904 gründete Hendrik ten Have in Aalten (NL) eine Mühlenbaufirma. 1969 begann Henk Vaags bei dieser Firma in Aalten zu arbeiten und 1974 übernahm er sie.

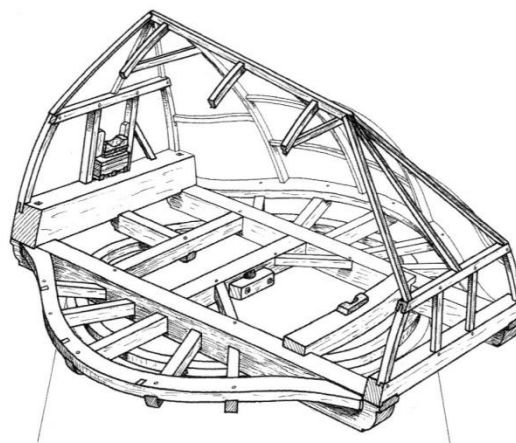
Hendriks Bruder, Gerrit ten Have, hatte 1914, also zehn Jahre nach der ersten Firmengründung, im 40 km entfernten Vorden (NL) ebenfalls einen eigenen Mühlenbaubetrieb gegründet. Dieser wurde 1971 von Herman Wesseldijk übernommen.

Im Jahr 2011 wurden schließlich beide Firmen zu einem Unternehmen vereinigt. Heute arbeiten dort rund 30 Mitarbeiter und fertigen alle für die Rekonstruktion historischer Mühlen notwendigen Teile an. Und natürlich führen sie auch die Montage vor Ort durch.



Wie eine Mühlenkappe aufgebaut ist

Das folgende Bild zeigt in einer dreidimensionalen Darstellung, wie eine Mühlenkappe aufgebaut ist.¹



Grundlage für die gesamte Kappe ist die obere Rollenbahn. Auf diese Rollenbahn werden zwei sehr starke, leicht gekrümmte Balken aufgelegt, die sogenannten Fugbalken. An ihnen sind stachelförmig Stichbalken angebracht, die am Umfang der Rollenbahn aufliegen. Auf die Stichbalken wird später der rund geschnittene Kappenring aufgebracht, der die gesamte Dachkonstruktion trägt. Ein großer und ein kleiner Wellbalken werden quer auf die Fugbalken aufgesetzt, beide tragen später die Lager für die große Flügelwelle. Die Montage dieser Teile ist in den folgenden Bildern zu sehen.

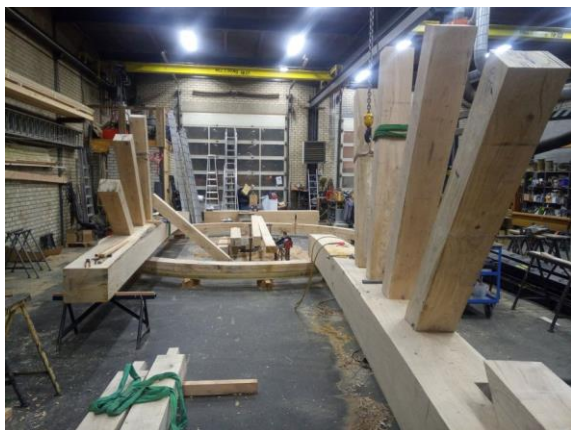
Auch ein großer und ein kleiner Schwertbalken werden auf die quer auf die Fugbalken aufgesetzt. Sie ragen später seitlich heraus, denn an ihnen werden die Balken

¹ Bild aus Rüdinger, Oppermann [2]

des Krühwerkes (Drehwerk) befestigt, mit deren Hilfe die Kappe gedreht wird. Sie sind aber auf den Bildern noch nicht zu sehen. Gut zu erkennen ist jedoch das große Kammrad, welches später auf die Flügelwelle aufgesteckt wird und dann die Königswelle antreibt. #



Die beiden Fugbalken liegen auf der oberen Rollenbahn.



Die Stichbalken werden in die Fugbalken eingezapft ...



... und liegen dann auf der oberen Rollbahn auf.



Die Öffnungen für die Radkämme werden mit einer speziellen Kettensäge eingefräst.



Hier sind schon einige Kämme in das Kammrad eingesetzt worden.

Quellen

- [1] Schnelle, Werner: Windmühlenbau, Verlag für Bauwesen, Berlin, 1991
- [2] Rüdinger, Oppermann, Kleine Mühlenkinde, DGM e.V., terra press, 2012

Impressum

Mühlen-Info 2021-01

Information des Vereins zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur (VFLHK)

Autor: Jörg Berkner, Vers.: 2021-01-08

Bilder: Firma VAAGS & GROOT WESSELDIJK, mit freundlicher Genehmigung